

Ole Petras / Dirk Westerkamp (Hg.)

Inexklusion

Diskreter Ausschluss und kulturelle Vereinnahmung
im medialen Feld der Gegenwart

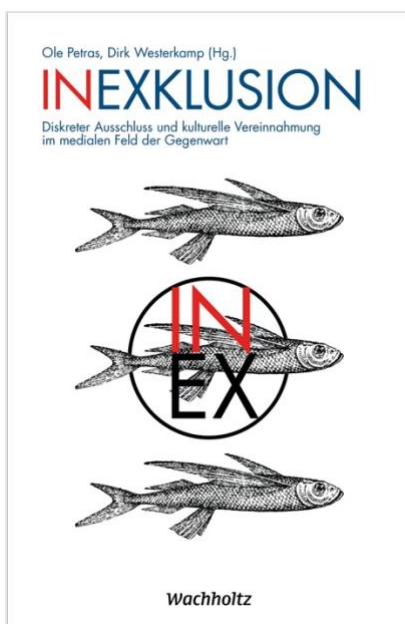
Medienphänomene der Gegenwart

Blackfishing, Femvertising oder Greenwashing – erstaunlich viele Medienphänomene der Gegenwart beschreiben kulturelle Aneignungsverhältnisse. Nur selten begleitet diese Aneignung echte Wertschätzung. Viel eher lassen sich Strategien der Neutralisierung erkennen, die dem Vorwurf von Ausschluss und Elitismus mit einer nur vordergründigen, bestenfalls oberflächlichen Öffnung in Richtung des vormals Ausgeschlossenen begegnen. Der Band versucht, derartige Prozesse aus literatur- und medienwissenschaftlicher sowie philosophischer Perspektive auf den Begriff der Inexklusion zu bringen. Die Beiträge widmen sich so diversen Themen wie Marketing und Wahlkampfstrategien, medialen Fremd- und Selbstbildern, Kunst und Körpern, feministischer Theorie und chauvinistischer Praxis. Konzeptionell verklammert sind sie in der Analyse der den medialen Phänomenen zugrunde liegenden Aneignungs- und Abgrenzungsprozeduren.

Ole Petras ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.



Dirk Westerkamp ist seit Oktober 2010 Professor für Theoretische Philosophie am Philosophischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.



23,0 cm x 15,0 cm

288 Seiten

€ 34,-

Erscheinungsdatum: April 2021

978-3-529-05061-9 (Print)

978-3-529-09288-6 (E-Book)